

### Abwägende Zusammenfassung der Vorlage

<b>Pro</b>	<b>Contra</b>
<p>Es wird eine Unterdeckung der Kosten für die Notarztpauschale des Rettungsdienstes für den Kalkulationszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 vermieden.</p> <p>Die vorliegende Kalkulation ist mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes (Krankenkassen) abgestimmt.</p>	

### 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis

Auf der Grundlage des § 49 Abs. 3 des Rettungsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) vom 18. Dezember 2012 (GVBl. LSA S. 624) i. V. m. § 12 Abs. 4 des Rettungsdienstgesetzes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) vom 21. März 2006 (GVBl. LSA S. 84), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Dezember 2010 (GVBl. LSA S. 554), i. V. m. §§ 1, 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes des Landesrechts auf Grund der bundesrechtlichen Einführung des Rechtsinstitutes der eingetragenen Lebenspartnerschaft vom 02. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 58) sowie der §§ 6 und 8, 44 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814) und § 1 Nr. 2 und 3 der Zweckvereinbarung über die Durchführung des Rettungsdienstes zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Landkreis Saalekreis vom 29.04.2009 hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 24.04.2013 folgende Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 27.02.2008, zuletzt geändert durch die 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 14.12.2011 beschlossen:

Die Rettungsdienstgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) wird wie folgt geändert:

#### Artikel 1

Der § 8 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Gebührensätze sind:

Tarif.-Nr.	Leistung	Gebührenhöhe in €
<b>1.</b>	<b>Inanspruchnahme der Notfallrettung (RTW)</b>	
1.1	Grundgebühr	194,81
1.2	km-Pauschale pro 1 km	3,62
<b>2.</b>	<b>Inanspruchnahme des Notarztwagens (NAW)</b>	
2.1.	Grundgebühr NAW/Baby-NAW	393,29
2.2	km-Pauschale pro 1 km	2,34
<b>3.</b>	<b>Inanspruchnahme des Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF)</b>	
3.1.	Grundgebühr	65,92
3.2.	km-Pauschale pro 1 km	2,94
<b>4.</b>	<b>Inanspruchnahme des qualifizierten Krankentransportes (KTW)</b>	
4.1.	Grundgebühr	86,92
4.2.	km-Pauschale pro 1 km	4,05

4.3.	Grundgebühr für Ferntransport (KTW-F)	57,32
4.4.	km-Pauschale pro 1 km Ferntransport	1,58
<b>5.</b>	<b>Inanspruchnahme des Notarztes inkl. Verwaltungspauschale</b>	119,24
<b>6.</b>	<b>Sonderleistungen</b>	
6.1	Benutzung eines Frühgeburtentransportinkubators	25,56

## Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01. Juni 2013 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) sowie im Amtsblatt des Saalekreises bekannt gemacht.

Halle (Saale), den  
- Dienstsiegel -

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### I. Anlass und Ziel der Satzung

Ziel der Änderung ist es, die Kosten für den ärztlichen Teil des Rettungsdienstes für den Kalkulationszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 zu refinanzieren.

Gemäß § 23 des seit 01.01.2013 geltenden RettDG LSA ist Leistungserbringer der ärztlichen Leistung in der Notarztversorgung die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt.

Im Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis bedient sich diese der Krankenhäuser für die Bereitstellung des ärztlichen Fachpersonals, gegen die Erstattung der tatsächlichen Kosten.

Für den Kalkulationszeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2013 stellte der Leistungserbringer im Einvernehmen der Kostenträger des Rettungsdienstes zum 17.12.2012 nachfolgende Ausgaben fest:

<b>Gesamtkosten Notärztlicher Dienst Planung 2013</b>	
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannstrost	515.422,00 €
Universitätsklinikum Halle (Saale)	406.332,00 €
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara	193.529,00 €
Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau	291.087,00 €
Diakoniekrankenhaus	179.645,00 €
Verwaltungskosten KVSA Halle 2013	28.544,60 €
<b>Gesamt:</b>	<b>1.614.559,60 €</b>

Unter Berücksichtigung des Zeitpunktes der Kalkulationsübergabe ist ein Inkrafttreten der Satzung zum 01.01.2013 nicht möglich.

Daher wird die derzeitige Notarzpauschale von 68,01 € und die derzeitige Verwaltungspauschale von 7,34 € = gesamt 75,35 € vom 01.01.2013 bis 31.05.2013 fortgelten.

Aufgrund dessen wurde das Entgelt für die Inanspruchnahme des Notarztes inkl. Verwaltungspauschale ab 01.06.2013 wie folgt kalkuliert:

Im Jahr 2013 werden 15.749 Einsatzfälle erwartet bei denen ein Entgelt für die Inanspruchnahme des Notarztes inkl. Verwaltungspauschale abzurechnen ist.

Demnach ergeben sich durchschnittlich für **Januar – Mai 2013** → **6.562 Einsätze** (= 15.749 / 12 Monate \* 5 Monate)

75,35 € derzeitige Pauschale Entgelt für die Inanspruchnahme des Notarztes inkl. Verwaltungspauschale x 6.562 Einsätze = 494.446,70 € Einnahme aus der Inanspruchnahme des Notarztes für die ersten 5 Monate im Jahr 2013.

### **Notarzpauschale inkl. Verwaltungspauschale vom 01.06.2013 bis 31.12.2013**

<b>Gesamtkosten Notärztlicher Dienst Planung 2013 =</b>	<b>1.614.559,60 €</b>
abzüglich Überdeckung aus Vorjahren =	- 24.660,00 €
ergibt ein zu erlösendes Budget von =	1.589.899,60 €
abzüglich der Einnahme Jan. – Mai 2013 =	- 494.446,70 €
=	<u>1.095.452,90 €</u>
geteilt durch 9.187 Einsätze für Juni – Dez. 2013 =	<u><b>119,24 €</b></u>
(= 15.749 Einsätze / 12 Monate x 7 Monate)	

119,24 € x 9.187 Einsätze = 1.095.457,88 € Einnahme aus der Inanspruchnahme des Notarztes für den Zeitraum 01.06.2013 bis 31.12.2013

Einnahme Januar – Mai 2013	=	494.446,70 €
+ Einnahme Juni – Dezember 2013	=	1.095.457,88 €
<b>Einnahme 2013 gesamt</b>	<b>=</b>	<b>1.589.904,58 €</b>
<b>zu erlösendes Budget 2013</b>	<b>=</b>	<b>1.589.899,60 €</b>
Differenz =	= +	4,98 € (aufgrund Rundungsdifferenzen)

Die Entgelte für den nichtärztlichen Teil des Rettungsdienstes bleiben für vorgenannte Kalkulationszeiträume in bisheriger Höhe bestehen, da diese bereits auskömmlich kalkuliert worden sind.

## **II. Wesentliche Änderungsinhalte**

Die wesentlichen Änderungsinhalte ergeben sich aus der nachfolgenden Synopse.

seit 01.01.2012 geltende Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis

Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis

Aufgrund des § 12 Abs. 4 des Rettungsdienstgesetzes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) vom 21. März 2006 (GVBl. LSA S. 84), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Kammern für Heilberufe Sachsen-Anhalt und zur Änderung anderer Gesetze vom 13. Dezember 2007 (GVBl. LSA S. 402, 406) sowie durch Gesetz vom 01.12.2010 (GVBl. LSA S. 554), i. V. m. §§ 1, 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes des Landesrechts auf Grund der bundesrechtlichen Einführung des Rechtsinstitutes der eingetragenen Lebenspartnerschaft vom 02. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 58), sowie der §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (Gemeindeordnung - GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. 2009, 383), **zuletzt geändert durch § 20 Abs. 1 des Gesetzes vom 20.01.2011 (GVBl. 14, 18)** und § 2 der Zweckvereinbarung über die Durchführung des Rettungsdienstes zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Landkreis Saalekreis vom 29.04.2009 **hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 14.12.2011** folgende 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 27.02.2008 zuletzt geändert durch die **1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 27.05.2009** beschlossen:

zum 01.06.2013 zu beschließende Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis

Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis

Auf der Grundlage des § 49 Abs. 3 des Rettungsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) vom 18. Dezember 2012 (GVBl. LSA S. 624) i. V. m. § 12 Abs. 4 des Rettungsdienstgesetzes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) vom 21. März 2006 (GVBl. LSA S. 84), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Dezember 2010 (GVBl. LSA S. 554), i. V. m. §§ 1, 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes des Landesrechts auf Grund der bundesrechtlichen Einführung des Rechtsinstitutes der eingetragenen Lebenspartnerschaft vom 02. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 58) sowie der §§ 6 und 8, **44 Abs. 3** der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), **zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814) und § 1 Nr. 2 und 3** der Zweckvereinbarung über die Durchführung des Rettungsdienstes zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Landkreis Saalekreis vom 29.04.2009 **hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 24.04.2013** folgende Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 27.02.2008, zuletzt geändert durch die **2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 14.12.2011** beschlossen:

**§ 8  
Gebührensätze**

(1) Die Gebühren für den jeweiligen Rettungseinsatz setzen sich zusammen aus einer Grundgebühr und einer Pauschale je km sowie den Zuschlägen für angefallene Sonderleistungen.

(2) Die Gebührensätze sind:

Tarif.-Nr.	Leistung	Gebührenhöhe in €
<b>1.</b>	<b>Inanspruchnahme der Notfallrettung (RTW)</b>	
1.1	Grundgebühr	<b>194,81</b>
1.2	km-Pauschale pro 1 km	3,62
<b>2.</b>	<b>Inanspruchnahme des Notarztwagens (NAW)</b>	
2.1.	Grundgebühr NAW/Baby-NAW	<b>393,29</b>
2.2	km-Pauschale pro 1 km	2,34
<b>3.</b>	<b>Inanspruchnahme des Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF)</b>	
3.1.	Grundgebühr	<b>65,92</b>
3.2.	km-Pauschale pro 1 km	2,94
<b>4.</b>	<b>Inanspruchnahme des qualifizierten Krankentransportes (KTW)</b>	
4.1.	Grundgebühr	<b>86,92</b>
4.2	km- Pauschale pro 1 km	4,05

**§ 8  
Gebührensätze**

(1) Die Gebühren für den jeweiligen Rettungseinsatz setzen sich zusammen aus einer Grundgebühr und einer Pauschale je km sowie den Zuschlägen für angefallene Sonderleistungen.

(2) Die Gebührensätze sind:

Tarif.-Nr.	Leistung	Gebührenhöhe in €
<b>1.</b>	<b>Inanspruchnahme der Notfallrettung (RTW)</b>	
1.1	Grundgebühr	194,81
1.2	km-Pauschale pro 1 km	3,62
<b>2.</b>	<b>Inanspruchnahme des Notarztwagens (NAW)</b>	
2.1.	Grundgebühr NAW/Baby-NAW	393,29
2.2	km-Pauschale pro 1 km	2,34
<b>3.</b>	<b>Inanspruchnahme des Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF)</b>	
3.1.	Grundgebühr	65,92
3.2.	km-Pauschale pro 1 km	2,94
<b>4.</b>	<b>Inanspruchnahme des qualifizierten Krankentransportes (KTW)</b>	
4.1.	Grundgebühr	86,92
4.2.	km-Pauschale pro 1 km	4,05

4.3.	Grundgebühr für Ferntransport (KTW-F)	<b>57,32</b>
4.4.	km-Pauschale pro 1 km Ferntransport	1,58
<b>5.</b>	<b>Inanspruchnahme des Notarztes</b>	<b>68,01</b>
5.1.	Verwaltungspauschale	7,34
<b>6.</b>	<b>Sonderleistungen</b>	
6.1	Benutzung eines Frühgeburtentransport-tinkubators	25,56

4.3.	Grundgebühr für Ferntransport (KTW-F)	57,32
4.4.	km-Pauschale pro 1 km Ferntransport	1,58
<b>5.</b>	<b>Inanspruchnahme des Notarztes inkl. Verwaltungspauschale</b>	<b>119,24</b>
<b>6.</b>	<b>Sonderleistungen</b>	
6.1	Benutzung eines Frühgeburtentransportinkubators	25,56

### III. Voraussichtliche Kosten und haushaltmäßige Auswirkung

Keine

### IV. Familienverträglichkeitsprüfung

Mögliche Auswirkungen des Beschlusses diesbezüglich sind nicht erkennbar.